



Care-Juwelen fordern Wertschätzung

Vom Säugling zum Senior, jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens auf die Fürsorge anderer angewiesen. Was würde fehlen ohne kostbare Freiwilligenarbeit?

Im Rahmen der «Aktion Care-Tage» vom 8./9. März des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes wollen auch wir, die freiwillig Engagierten des Aargauisch Katholischen Frauenbundes (AKF), Wertschätzung und Anerkennung für unbezahlte Care-Arbeit. Am 8. März ist Weltfrauentag – ein guter Tag um damit freiwillige Care-Arbeit in die Öffentlichkeit zu tragen. Es sind überwiegend Frauen die unbezahlte Care-Arbeit leisten.



Kunterbuntes Care

Care-Arbeit meint alle Tätigkeiten im Bereich der Haus-, Familien- und Beziehungsarbeit, die dazu dienen, Fürsorgebedürfnisse zu befriedigen. Neben putzen, kochen und Wäsche waschen, ist unbezahlte Care-Arbeit auch Zuhören, füreinander da Sein, Trost spenden, Gesellschaft leisten, ein Ohr leihen und eine Hand reichen. Ob zuhause für die eigene Familie, in Form von informeller Nachbarschaftshilfe oder im Rahmen eines freiwilligen Engagements: Jede Minute geleisteter Care-Arbeit zählt.

Nahezu alle Vereine des Frauenbundes bieten ganz konkrete Care-Angebote für die Menschen in der Gemeinde und in der Pfarrei an.

Wertvolle Fürsorge

Der wirtschaftliche Wert der unbezahlten Care-Arbeit in der Schweiz beläuft sich jährlich auf rund 303 Milliarden Franken. 61% dieser Care-Arbeit werden von Frauen erbracht. Damit Frauen Care-Verantwortung übernehmen können, treten sie oft beruflich kürzer. Die Folgen sind Einbussen beim Lohn und in der Altersvorsorge sowie geminderte Karrierechancen. Menschen die unbezahlte Care-Arbeit leisten, sind wahre Juwelen. Mit der «Aktion Care-Tage» fordern die Freiwilligen Anerkennung für **alle Menschen**, die Care-Arbeit leisten. Es sind CareJuwelen!

Der Gemeinschaft verpflichtet

Die freiwillig, ehrenamtlich engagierten Frauen in 65 Ortsvereinen unseres Kantons organisieren in ihrer Freizeit ein Netzwerk das Frauen trägt, verbindet und stärkt. Wochenbettbesuche, Krabbelgruppen, Spiel- und Bastelnachmittage, Wanderausflüge, Firmenbesuche, Rollstuhlspaziergänge, Trauertreffen für Verwitwete, Bildungstage, Diskussionsforen, Fachvorträge und vieles mehr wird organisiert. Ohne diese Form der gemeinnützigen Fürsorge würde in den Aargauischen Gemeinden etwas fehlen. Das soll mit der «Aktion Care-Tage» sichtbar werden!

Der AKF ist Teil des Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF welcher mit total 600 Ortsvereinen der grösste konfessionelle Frauendachverband der Schweiz ist. Er setzt sich für die Anliegen der Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein.